

Optimismus zum Frühjahr Wir bleiben dran!



Michael Linnartz,
Bezirksleiter
IG BCE Hannover,

Foto: Ralf Orlowski

„Unsere Stärke sind unsere Mitglieder, die immer wieder Beispiele liefern, sich nicht unterkriegen zu lassen.“

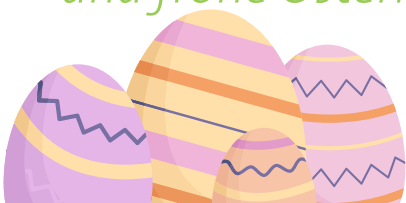
Liebe Kolleg*innen,

in vielen harten und zähen Auseinandersetzungen beweisen unsere Betriebsräte und IG BCE-Mitglieder immer wieder, dass sich der lange Atem auszahlt. Zwei dieser Beispiele präsentieren wir euch in diesem Ticker – mit sicheren Perspektiven für bisher Schlechtergestellte und dem angemessenen Ausgleich für systemrelevante Beschäftigte, die mehr als Beifall verdienen. Zwei Erfolgsgeschichten, die Mut machen. Wir Gewerkschafter*innen bleiben optimistisch!

DANKE!

Das Bezirksteam der IG BCE Hannover möchte sich an dieser Stelle bedanken: Für Euer Durchhaltevermögen, Euren Einsatz und auch dafür, dass Ihr in dieser schwierigen Zeit der IG BCE die Treue haltet. Nur zusammen sind wir stark – und nur zusammen werden wir noch stärker.

*Wir wünschen
schöne Feiertage
und frohe Ostern!*



Euer Team vom
IG BCE Bezirk
Hannover

Michael Linnartz
Bezirksleiter
Tel: 0511. 7631-556

Andreas Wieder
Gewerkschaftssekretär
Tel: 0511. 7631-553

Regina Karsch
Gewerkschaftssekretärin
Tel: 0511. 7631-552

Christian Hoffmann
Gewerkschaftssekretär
Tel: 0511. 7631-829

Cihan Yüsel
Gewerkschaftssekretär
Tel: 0511. 7631-587

Daniel Zaldivar Maestro
Gewerkschaftssekretär
Tel: 0511. 7631-825

Sicherheit und Perspektive

Elf ehemals befristet Beschäftigte bei Honeywell haben seit diesem Jahr endlich Sicherheit: Vor Gericht erstritten sie ihre Entfristung, unterstützt durch den Betriebsrat und die DGB Rechtsschutz GmbH.

„Das ist für mich Gewerkschaft pur“, freut sich der Betriebsratsvorsitzende von Honeywell in Seelze, Frank Steuernagel (Foto). Er verhalf elf Mitarbeitern aus dem Bereich Logistik zu echten Perspektiven. Gemeinsam mit Eva Miller vom DGB Rechtsschutz Büro in Hannover konnte er vor dem Arbeitsgericht die Befristung der Beschäftigten aufheben. „Hier zeigte sich, was die Absicherung durch die IG BCE wert ist.“ Die Kollegen sind im Herbst vergangenen Jahres vor Gericht gegangen. Ohne Aussicht auf Erfolg ruderte der Arbeitgeber während der Verhandlungen zurück. Rückwirkend zum Juni 2017 haben die betroffenen Logistik-Beschäftigten nun einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Frank Steuernagel ist besonders stolz auf die Solidarität in seiner Belegschaft. Andere

Festangestellte sollten die Arbeitskraft der Kollegen kompensieren. Die verweigerten aber die Mehrarbeit. „Unsere Mitglieder leben das Motto unseres IG BCE-Konferenzjahres: Mit. Mut. Machen.“, so der Betriebsratsvorsitzende. Beschäftigte im gesamten Unternehmen zeigten ihre Solidarität mit den Kollegen, die in diesem Jahr arbeitslos geworden wären. Und: Die erfolgreiche juristische Aktion trug nebenbei auch dazu bei, dass noch mehr Arbeitnehmer*innen in die Gewerkschaft eingetreten sind. Eine Erfolgsgeschichte der IG BCE, im Zusammenklang aus Beschäftigten, Betriebsrat und dem gewerkschaftlichen Rechtsschutz.



Foto: privat

Tarifeinigung bei Amedes

Stärke führt zum Erfolg

„Für gute Fachkräfte muss auch ein angemessenes Gehalt gezahlt werden“, forderten die Betriebsräte des Labordienstleisters Amedes. Und gemeinsam mit den Beschäftigten gingen sie dafür im März auf die Straße. Am 18. März 2021 auf dem Opernplatz in Hannover (Fotos) und am 23. März in Bad Münde (Foto unten rechts) setzten mehr als 80 Beschäftigten aus der Region ein starkes Zeichen, das zum Erfolg führte. Die fünfte Verhandlungsrunde brachte nach zahlreichen Kundgebungen und Aktionen schließlich die Einigung: Die bundesweit 3.000 Beschäftigten im medizinischen Bereich



Fotos: Heige Krückeberg

erhalten einen Corona-Bonus in Höhe von 400 Euro, eine stufenweise Entgelterhöhung um insgesamt fünf Prozent und Urlaubsgeld, das bis 2023 auf 20 Euro pro Urlaubstag steigt.

IG-BCE-Verhandlungsführer Peter Winkelmann betont vor allem die Einführung des zusätzlichen Urlaubsgeldes: „Das gab es bei Amedes vorher gar nicht. Dafür ein riesiges Dankeschön an alle Beschäftigten, die sich für ihre Interessen stark gemacht haben.“



Foto: privat